

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 2: g

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umwelt in der Schweiz 1997

Den Zustand unserer Umwelt dokumentieren und für Entscheidungsträger sowie für die interessierte Bevölkerung breit zugänglich machen – dieses Ziel hat der soeben erschienene Bericht «Umwelt in der Schweiz 1997» umgesetzt. Der vorliegende dritte Umweltbericht ist erstmals gemeinsam vom Bundesamt für Statistik (BFS) und vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) herausgegeben worden. Er markiert einen wichtigen Schritt in Richtung einer koordinierten Umweltberichterstattung.

Bis Ende der achtziger Jahre hatte die Umweltbeobachtung im wesentlichen die Rolle eines Frühwarnsystems für Umweltbelastungen sowie für die Aufdeckung von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen. Mit der Umsetzung des Umweltschutzgesetzes stiegen nicht allein der Bedarf, sondern auch die Anforderungen an Umweltinformation stark an. Und mit der vom Bundesrat verabschiedeten Strategie der Nachhaltigen Entwicklung schliesslich muss Umweltinformation eine globale Beurteilung der Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ermöglichen. Verlässliche und objektive Umweltdaten sind damit für verschiedene Politikbereiche wie auch für Vollzugsmassnahmen zunehmend wichtig geworden. Der Übergang von der partiell ausgerichteten zur integrierenden Umweltbeobachtung drängt sich auf.

Der neue Bericht «Umwelt in der Schweiz 1997 – Daten, Fakten, Perspektiven» kommt der Forderung einer umfassenden Umweltinformation erstmals nach. Im Unterschied zu den beiden vorangegangenen Umweltberichten will er nicht in erster Linie Rechenschaft ablegen, sondern die Gesamtschau von Umweltzustand und Umweltentwicklung in den Vordergrund rücken, so dass daraus alle eigenverantwortliches Handeln im Dienste der Umwelt ableiten können. Diese neue Orientierung findet ihren Ausdruck in der gemeinsamen Herausgabe des Werkes durch BUWAL und BFS. Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus der öffentlichen Verwaltung, aus Forschung und Wirtschaft ermöglichte zudem die Integration bisher fehlender Bereiche.

Die Umwelt fordert Gesamtschau und Integration der Daten

Der Bericht «Umwelt in der Schweiz '97» bietet erstmals einen vollständigen Überblick über die wichtigen umweltrelevanten Bereiche und Sektoren wie Boden, Abfall, Lärm, Luft, Energie, Wasser etc. Um übergeordnete Zusammenhänge oder komplexe Ursachen-Wirkungs-Beziehungen erkennen zu können, fordert die Umwelt zusätzlich auch das Zusammenführen von sektoriellen Informationen. Auch dazu leistet der Bericht vertiefte Ansätze. Er zeigt – als ein Beispiel für die vielseitigen Abhängigkeiten zwischen unseren Aktivitäten und deren Auswirkungen auf die Umwelt – wie die Zunahme von Wohnbevölkerung, Anzahl Haushalte und Wohlstand den anhaltend steigenden Flächenbedarf für Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Verkehr bestimmt. So hat das Nationalstrassennetz zwischen 1980 und 1994 um über 30 Prozent oder 363 Kilometer zugenommen, und beim Personenverkehr ist vor allem der Anteil des privaten Strassenverkehrs von 64 Prozent (1980) auf knapp 80 Prozent (1993) stark gewachsen. Die zunehmende Mobilität und der erhöhte Wohlstand stehen weiter auch in Zusammenhang mit der Zunahme des Energieverbrauchs: Seit 1950 hat sich der Endenergieverbrauch fast verfünffacht.

menhänge oder komplexe Ursachen-Wirkungs-Beziehungen erkennen zu können, fordert die Umwelt zusätzlich auch das Zusammenführen von sektoriellen Informationen. Auch dazu leistet der Bericht vertiefte Ansätze. Er zeigt – als ein Beispiel für die vielseitigen Abhängigkeiten zwischen unseren Aktivitäten und deren Auswirkungen auf die Umwelt – wie die Zunahme von Wohnbevölkerung, Anzahl Haushalte und Wohlstand den anhaltend steigenden Flächenbedarf für Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Verkehr bestimmt. So hat das Nationalstrassennetz zwischen 1980 und 1994 um über 30 Prozent oder 363 Kilometer zugenommen, und beim Personenverkehr ist vor allem der Anteil des privaten Strassenverkehrs von 64 Prozent (1980) auf knapp 80 Prozent (1993) stark gewachsen. Die zunehmende Mobilität und der erhöhte Wohlstand stehen weiter auch in Zusammenhang mit der Zunahme des Energieverbrauchs: Seit 1950 hat sich der Endenergieverbrauch fast verfünffacht.

Perspektive: ein integriertes Umweltinformationssystem

Die Zusammenarbeit, wie sie im Bericht «Umwelt in der Schweiz 1997 – Daten, Fakten, Perspektiven» realisiert wurde, hat die Bedeutung und Notwendigkeit eines integrierten Umweltinformationssystems verdeut-

Umwelt in der Schweiz 1997

Der vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und dem Bundesamt für Statistik (BFS) gemeinsam veröffentlichte Bericht «Umwelt in der Schweiz 1997» präsentiert in 28 Kapiteln auf 370 Seiten eine wertvolle Auswahl wichtiger Daten zum Umweltzustand. Das Buch vermittelt – so der Untertitel – «Daten, Fakten und Perspektiven». Es ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich. Grosses Gewicht legt der neue Umweltbericht auf anschauliche Darstellung sowie auf Informationsaspekte: 252 vierfarbige Grafiken, 68 Fotos und mehrere hundert bibliographische Angaben machen das Werk zu einem Kompendium des Umweltwissens und der Umweltstatistik.

Bezug: EDMZ, 3000 Bern: in deutsch (Best.-Nr.: 319.404d), französisch (Best.-Nr.: 319.404f), italienisch (Best.-Nr.: 319.404i) oder englisch (Best.-Nr.: 319.404eng)

licht. Ein solches System fordert auch das statistische Mehrjahresprogramm der laufenden Legislaturperiode (1995 bis 1999). Der hier vorliegende Bericht stellt einen bedeutenden Schritt in diese Richtung dar. Weitere Bausteine bilden beispielsweise das geographische Informationssystem GEOSTAT des BFS und der entstehende CDS (Datenquellenkatalog über die Umwelt). Dieser Katalog wird in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Umweltagentur erarbeitet. Er bietet ein elektronisches Verzeichnis von bestehenden Umweltdaten auf Bundes- und Kantonsebene. Mit einem ausgebauten Informationssystem wird die Umweltberichterstattung noch effizienter und transparenter erfolgen können. Gleichzeitig wird der Bevölkerung der Zugang zu Informationen über Umweltzustand und Umweltpolitik erleichtert.

Bundesamt für Statistik

Virtuelle ETH-Bibliothek

Die ETH-Bibliothek erweitert ihr Dienstleistungsangebot. In mehreren Etappen wird die «Virtuelle Bibliothek» eingerichtet, die Zugang zu Informationsquellen in allen Wissenschaftsfächern per Internet erlaubt. Mit Abschluss der ersten Etappe sind bereits Informationen auf diesem Weg verfügbar. Das Ziel besteht darin, Informationsquellen zu allen Wissenschaftsfächern nach Sachgebieten geordnet im WWW zugänglich zu machen. Die erste Ausbaustufe ist nun erreicht und kann ab sofort abgerufen werden. Sie umfasst zu jedem der insgesamt 18 Sachgebieten folgendes Angebot:

- Neuerwerbungen (14-täglich) mit komfortabler direkter Bestellmöglichkeit – ein Novum in der Schweizer Bibliotheksszene: Von jedem Titel führt ein Link über HotETHICS zur entsprechenden Titelaufnahme im Online-Bibliothekskatalog, wo das Dokument bestellt werden kann.
- Abonnierte elektronische Zeitschriften im Volltext: durch Anklicken eines Titels wird die Verbindung zum entsprechenden Verlags-server hergestellt, wo auf die gewünschte Zeitschrift zugegriffen werden kann.
- CD-ROM Datenbanken mit einer Verbindung zum CD-ROM Server der ETH-Bibliothek.
- Wissenschaftliche Fachreferentinnen und -referenten der Bibliothek, die für eine spezifische Fachberatung zur Verfügung stehen.

Der Zugang zur neuen «Virtuellen Bibliothek» erfolgt über die Homepage der ETH-Bibliothek: <http://www.ethbib.ethz.ch>.

Nach und nach werden zu allen Sachgebieten zusätzlich fachspezifische Informationsquellen aus dem Internet gesammelt sowie nützliche Adressen aus dem Bereich der ETH-Zürich (Abteilungen, Departemente, Bibliotheken, Forschungsberichte und anderes mehr) zusammengestellt und zugänglich gemacht.

Annetta Julen

PR-Gruppe Vermessung/Kulturtechnik

Die seit einigen Jahren bestehende gemeinsame Arbeitsgruppe «Öffentlichkeitsarbeit» der Berufsverbände hat sich 1997 neue Zielsetzungen und ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre gegeben. Neben den bisherigen Mitgliedern SVVK, GF SVVK, SIA-FKV, VSVF, UTS-MGR, KKA und SOGI sollen 1998 nach Möglichkeit auch weitere Verbände und Organisationen zur Mitarbeit gewonnen werden: SGPF, STV-FVG, KAFM, ASV, L+T, V+D, GISWISS.

Die Ziele der PR-Gruppe Vermessung/Kulturtechnik lauten wie folgt:

Gemeinsamer Auftritt:

Es sollen alle wichtigen Verbände und Institutionen der Branche in der PR-Gruppe vertreten sein. Die PR-Gruppe ist nach innen (bei den Mitgliedern und Sektionen) und nach aussen (bei den Medien) bekannt. Die Verbände treten in der Öffentlichkeit gemeinsam auf.

Positives Image:

Die PR-Gruppe will helfen, ein positives Image der Vermessung/Kulturtechnik in der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Bekanntheit:

Die PR-Gruppe macht aktuelle und zukünftige Dienstleistungen der Vermessung/Kulturtechnik gesamtschweizerisch bekannt.

Aktionen und Koordination:

Die PR-Gruppe führt gemeinsame PR-Aktionen durch und koordiniert alle nach aussen gerichteten PR-Aktionen der Verbände.

Laufende Projekte 1998:

- Betreuung Internet-Homepage www.vermessungschweiz.ch

- Konzept für Workshop «Sparen mit Vermessung»
- Konzept weitere Informationen, Produkte auf Internet
- Konzept für Informationstafeln mit Dienstleistungen der Vermessung/Kulturtechnik für Einsatz bei Gemeinden
- Journalisten-Dialog
- Pressemitteilungen
- Sekretariat und Koordination (R. Travella, Visura)

Projektideen:

- Workshop «Sparen mit Vermessung» für Gemeinden
- Workshop «Moderne Meliorationen» für Gemeinden
- Weitere Informationen, Produkte für die Öffentlichkeit auf Internet
- Wettbewerb Internet-Homepage
- Aktiver Kontakt zu Büros über Internet
- Jurieren von Projekten
- Informationstafeln mit Dienstleistungen der Vermessung/Kulturtechnik für Einsatz bei Gemeinden
- Gratis-Analysen für Gemeinden: «So spart man mit Vermessung/Kulturtechnik»

Anfragen und Mitteilungen richten Sie bitte an:

PR-Gruppe Vermessung/Kulturtechnik

Rico Travella, Visura

Postfach, 4501 Solothurn

oder per e-mail: info@vermessungschweiz.ch

R. Travella, Th. Glatthard

ETH Zürich: 6. Kontakttreffen Hönggerberg

Am 16. Juni 1998 organisieren der Akademische Ingenieurverein (AIV) zusammen mit dem Akademischen Kulturingenieurverein (AKIV) das 6. Kontakttreffen Hönggerberg. Bei dieser Veranstaltung können sich Firmen angehen der Bau-, Kultur-, Umwelt- und Vermessungsingenieurinnen und Ingenieuren vorstellen. Dabei erhalten Studierende eine Chance, sich über ihr späteres Betätigungsfeld zu informieren und erste Kontakte für ein Praktikum oder eine Anstellung zu knüpfen. Das Treffen wird als eintägige Messe gestaltet. Mitwirkenden Firmen wird ein Stand zur Verfügung gestellt, den sie frei gestalten können. Zum Abschluss der Veranstaltung findet ein

Essen in der Mensa der ETH Hönggerberg statt. Der Anlass steht unter dem Patronat des Rektors der ETH Zürich, Herrn Prof. Dr. K. Osterwalder, des Abteilungsvorstehers der Abteilung II, Herrn Prof. Dr. H.R. Schalcher und des Abteilungsvorstehers der Abteilung VIII, Herrn Prof. Dr. A. Grün.

Interessierte Personen und Firmen erhalten unter folgender Adresse oder über das Internet nähere Informationen:

OK Kontakttreffen Hönggerberg

HIL D 26.1, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich

Internet: <http://www.kth.ethz.ch>

e-mail: kth@ezinfo.ethz.ch

Nachführung von Kartenblättern

Blatt
feuille
foglio

Nachführung
mise à jour
aggiornamento

1031	Neunkirch	1994
1070	Baden	1994
1275	Campodolcino	1995
1327	Evolène	1995
1344	Col de Balme	1995
	Weg der Schweiz	Ausgabe
	Voie Suisse	1997

VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segreteria centrale ASTC:

Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/ 422 98 04

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigiweg 3, 8604 Volketswil

Tel. 01 / 802 77 11 G

Tel. 01 / 945 00 57 P